

# Jugendeinwohnerversammlung **Lunestedt**

03. November 2017



Jugend- und Familienförderung  
und  
Jugendortsvorsteher

## Die Idee

Die Gemeinde Beverstedt veranstaltet seit 4 Jahren einmal im Jahr ein **Jugendforum**. Mit der Unterstützung von jugendlichen Multiplikatoren werden jugendgerechte Themen einem breiten Publikum präsentiert. Vertreter aus Schule, Politik, Verwaltung und Schülern der Ober- und Waldschule können so über Themen wie Busverkehr, WLAN, Verkehrssicherheit, Anruf – Sammeltaxi usw. informiert werden. Die Themen werden durch eine Schülerbefragung durch die Multiplikatoren erfragt und aufbereitet.

Die Idee der **Jugendortsvorsteher** wurde im Verlauf des 2. Jugendforums von jugendlichen Teilnehmern angeregt. Die Idee eines Jugendortsvorstehers besteht darin, jungen Menschen Gehör in den Ortschaften der Gemeinde Beverstedt zu verschaffen und in enger Zusammenarbeit mit den Ortsvorstehern und der Verwaltung der Gemeinde Beverstedt nach Lösungen für genannte Probleme zu suchen. Es gibt regelmäßige Treffen mit den Ortsvorstehern und es besteht die Möglichkeit in den Ortschaften die Bürgerversammlungen oder die Ortsbeiräte zu besuchen. Unterstützt und begleitet wird das Projekt durch die Mitarbeiter der Jugend- und Familienförderung.

Aus der Arbeit mit den Jugendortsvorstehern entstand die Idee der **Jugendeinwohnerversammlung**. Zu einer Jugendeinwohnerversammlung werden alle 9 – 17jährigen einer Ortschaft durch die Jugend- und Familienförderung eingeladen. An diesem Termin können Kinder und Jugendliche ihre Kritik, Ideen und Wünsche für die Ortschaft einbringen, diskutieren und überlegen, wie man an genannten Themen weiterarbeitet. Zudem soll es den Jugendortsvorstehern möglich gemacht werden, sich und ihre Arbeit der Jugend eines Ortes bekannt zu machen. Die Ortsvorsteher werden in den Prozess miteinbezogen.

# Jugendeinwohnerversammlung Lunestedt

Am 03. November 2017 haben sich Jugendliche und die Jugendortsvorsteher Ben Borchert und Jan Ehlers und Kerstin John (Jugend- und Familienförderung) zur Jugendeinwohnerversammlung getroffen.

Nach einer Begrüßung folgte die Einheit mit dem Titel: „**Was nervt uns in Lunestedt**“? Die Teilnehmer gaben folgendes an:

## **Fehlende oder unzureichende Straßenbeleuchtung (1. Platz)**

- Straßenbeleuchtung ist in einigen Straßen zugewachsen
- An der Bushaltestelle an der Feuerwehr ist es sehr dunkel
- Beleuchtung auf Hauptverkehrswegen ist zu dunkel
- Lindenstraße, Am Dorphuus, beim Tunnel, Schotterweg haben unzureichende Straßenbeleuchtung

## **Müll/Baumschäden (1. Platz)**

- Es gibt viele kaputte Glasflaschen auf den Wegen
- Das Bahnhofsumfeld ist schmutzig
- Zu wenig Mülleimer
- Verschmutzung der Bushaltestellen
- Vom Sturm umgefallene Bäume würden gar nicht oder zu spät beseitigt

## **Radweg – und Straßenschäden (4. Platz)**

- Im Winter sind die Wege häufig nicht geräumt
- Fuß- und Radwege sind schmutzig und matschig
- Stolpergefahr am Fußweg Am Dorphuus/Höhe Dorphuus
- Straßen haben große Schlaglöcher. Für Fahrradfahrer ist das gefährlich
- Wenig gute Fahrradwege

## **Freizeitaktion**

- Einen Soccer oder andere Spielmöglichkeiten. Der Fußballplatz an der Grundschule würde wenig genutzt werden.
- Wenig Freizeitbeschäftigungen für Jugendliche (Veranstaltungen)
- Im Jugendraum könnte mehr los sein. Es wird zu wenig angeboten
- Das Lubibad soll auf keinen Fall geschlossen werden!!!!

## **Schulbusse/Busverkehr (2. Platz)**

- Der Schulbus von Lunestedt nach Beverstedt (und zurück) ist morgens und mittags zu voll
- Es gibt außerhalb der Ferien kein Busverkehr von Lunestedt nach Beverstedt (und zurück)

## **Bushaltestellen/Wartehäuschen**

- Es gibt nicht an jeder Bushaltestelle einen Unterstand
- Keine oder unzureichende Beleuchtung an den Bushaltestellen

## **Jugendpolitik**

- Es sollte mehr Möglichkeiten geben, sich über politische Themen zu informieren (aus dem Ort oder der Gemeinde)
- Beteiligung/Kontakt zwischen Jugendlichen und Jugendortsvorsteher soll lebendig werden

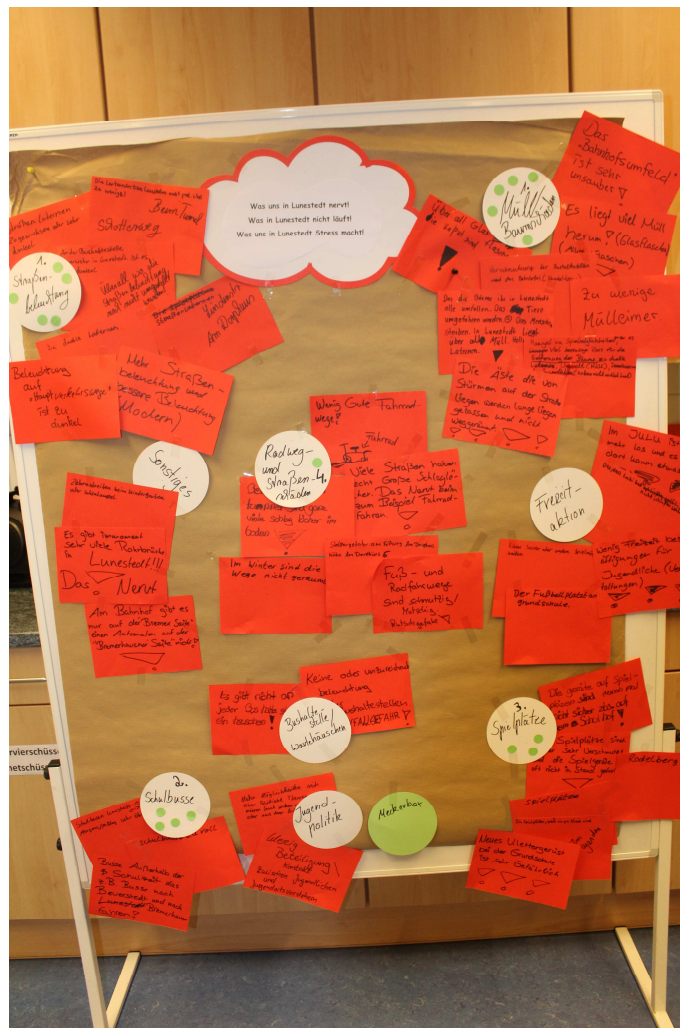
## **Spielplätze (3. Platz)**

- Das neue Klettergerüst an der Grundschule ist gefährlich
- Der Spielplatz Am Garden ist zu klein. Der Rodelberg macht keinen Sinn mehr, da dort durch einen Neubau zu wenig Platz ist
- Auf den Spielplätzen liegt Müll und die Spielgeräte sind manchmal nicht in Stand gesetzt

## Sonstiges

- Zebrastreifen oder Schlafampel beim alten Kindergarten
- Viele Rohrbrüche in Lunestedt
- Am Bahnhof gibt es nur auf der „Bremer Seite“ einen Fahrkartenautomat

Die Oberpunkte „fehlende oder unzureichende Straßenbeleuchtung“ und „Müll/Baumschäden“ wurden von den Jugendlichen als die dringlichsten Punkte bewertet.



## **Fazit**

Es gab eine rege und lange Diskussion über die einzelnen Punkte. Es wurde darüber z.B., gesprochen, wie zukünftig zusammengearbeitet werden soll. Es gab Vorschläge z.B. einen Jugendrat in Lunestedt zu gründen und/oder Meckerkästen aufzuhängen. Alle Teilnehmer wollen ein regelmäßiges Treffen, um sich mit diesen Themen weiter auseinandersetzen zu können. Alle 3 Monate wäre wünschenswert.